

Ein Däne und grosse Pläne

Holger Vitus Nødkov Rune heisst der Sieger des ersten ITF-Turniers der Männer in Klosters. Der erst 17-jährige Tennisspieler aus Dänemark besiegte im Final den Holländer Jesper de Jong mit 6:4, 6:2. Nødkov Rune gilt in seiner Heimat als grosse Zukunftshoffnung. Vor drei Jahren wurde er Europameister in der U14-Kategorie, im vergangenen Sommer gewann er die French Open der Junioren als erst vierter Däne überhaupt und spielte sich in der Junioren-Weltrangliste auf Rang 1. Bereits mit 15 Jahren gab er sein Debüt für das dänische Davis-Cup-Team.

Eine Finalniederlage gab es für Jakob Paul. An der Seite von Damien Wenger verlor der Churer das Endspiel in der Doppelkonkurrenz gegen das deutsch-österreichische Duo Patrick Zahraj/Neil Oberleitner im Match-Tiebreak mit 3:6, 7:6 (7:5), 6:10. Das Schweizer Duo verpasste es damit, ihren Triumph von 2017 zu wiederholen. Vor drei Jahren gewannen Paul/Wenger an der Junioren-EM in Klosters gemeinsam die Goldmedaille und sorgten für den bis heute letzten Europameistertitel der Schweizer Delegation.

2021 Männer und Frauen?

Die Organisatoren können derweil trotz Corona-Einschränkungen auf eine gelungene Woche zurückblicken – und planen bereits für nächstes Jahr. Geht es nach Turnierdirektor Hans Markutt, sollen 2021 zeitgleich ein ITF-Turnier der Männer als auch ein Turnier der Frauen in Klosters stattfinden. Erste Gespräche mit Swiss Tennis seien bereits geführt worden, so Markutt, der von «positiven Signalen» spricht. Fix ist, dass im kommenden Sommer auch die Nachwuchs-EM wieder im Prättigau stattfindet – zum 25. Mal. (*rmi*)